



Pressemitteilung

Marie-Luise Wolff: „Die Anbetung. Eine Superideologie namens Digitalisierung“

im Rahmen der Publikationsreihe ExLibris am Mittwoch, den 26. Mai 2021, um 18.00 Uhr digital aus dem Schader-Forum, Darmstadt

*„Radikales Umdenken und ein Ende der Anbetung digitaler Trugbilder“ fordert Dr. Marie-Luise Wolff in ihrer jüngsten Publikation *Die Anbetung. Eine Superideologie namens Digitalisierung*. Und weiter: „Es ist Zeit für eine sinngebende Ökonomie, die sich von digitalem Spielzeug mit echten Problemlösungen absetzt“.*

Gemeinsam mit dem Darmstädter Echo präsentiert die Schader-Stiftung in der Publikationsreihe „ExLibris“ am 26. Mai 2021 regelmäßig Publikationen zu gesellschaftswissenschaftlichen Themen der Stiftung. Marie-Luise Wolff schreibt in ihrem Buch über die aktuellen Dynamiken und Chancen einer digitalisierten Wirtschaft und Gesellschaft und kritisiert die modernen Monopolisten Apple, Amazon, Facebook oder Google und deren Milliardenverdienst mit dem Verkauf persönlicher Daten. Dr. Marie-Luise Wolff ist Vorstandsvorsitzende des Energieversorgers ENTEGA AG in Darmstadt, Vorsitzende des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und Mitglied im Stiftungsrat der Schader-Stiftung. Sie weiß in ihrem Buch um die immensen Chancen der aktuellen Dynamik – umso mehr kritisiert sie die Entwicklung zu einer durchdigitalisierten Wirtschaft und ent-analogisierten Gesellschaft.

In ExLibris wird Dr. Marie-Luise Wolff mit Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter W. Fellner, Direktor des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt, über Digitalisierung und die gesellschaftlichen Herausforderungen sprechen.

Der Abend wird moderiert von Lars Hennemann, Chefredakteur der Echo/VRM-Mediengruppe.

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenfrei; die Ausrichter bitten um Anmeldung unter kontakt@schader-stiftung.de.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns und stehen für weiterführende Rückfragen gerne zur Verfügung.